

Gleim, Johann Wilhelm Ludwig: Lebenspflichten (1744)

1 Soll ich mich mit Sorgen quälen?
2 Nein, so glich ich meiner Mutter;
3 Soll ich reichen Narren schmeicheln?
4 Nein, so würd ich selbst zum Narren;
5 Soll ich meine Brüder strafen?
6 Nein, sie wissen meine Fehler;
7 Soll ich mir viel Freunde suchen?
8 Nein, ich werde sie nicht finden;
9 Soll ich mir den Himmel wünschen?
10 Nein, dann wünscht ich ja zu sterben.
11 Soll ich an der Welt was tadeln?
12 Nein, sie wird nicht besser werden;
13 Soll ich trinken? Soll ich lieben?
14 Soll ich tanzen? Soll ich lachen?
15 Soll ich mich mit Rosen krönen?
16 Soll ich schmausen? Soll ich küssen?
17 Soll ich spielen? Soll ich scherzen?
18 Soll ich mich um nichts bekümmern?
19 Soll ich mit den Schönen tändeln?
20 Ja, dis soll ich, und mein Vater
21 Lehrt es mich bei grauen Haaren,
22 Und er nennt es: Lebenspflichten.

(Textopus: Lebenspflichten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/2294>)